

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Kinderchirurgie

Ort: Universitäts-Kinderspital Zürich

Datum: Donnerstag, 4. Dezember 2014 und Freitag, 5. Dezember 2014

Anmeldefrist: 31. August 2014

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Kinderchirurgie

Prüfung zur Erlangung des Schwerpunktstitels für Entwicklungspädiatrie

Ort: Abteilung Entwicklungspädiatrie, Kinderspital Zürich, Hofstrasse 49, 8032 Zürich

Datum: Freitag, 12. Dezember 2014

Anmeldefrist: 30. September 2014

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Kinder- und Jugendmedizin

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Neurochirurgie

Ort: Universitätsspital Basel, Spitalstrasse 21, 4031 Basel, Klinikum 1, 2. Obergeschoss, Chefarztsekretariat Neurochirurgie

Datum: Donnerstag, 27. November 2014

Anmeldefrist: 27. Oktober 2014

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Neurochirurgie

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Gynäkologie und Geburtshilfe

Basisexamen:
schriftliche Multiple-Choice-Prüfung (MC)

Datum: Samstag, 29. November 2014

Ort: Bern, Inselspital

Facharztexamen: 1. Teil:
schriftliche Multiple-Choice-Prüfung (MC)

Datum: Samstag, 29. November 2014

Ort: Bern, Inselspital

Facharztexamen: 2. Teil:
praktisch-mündliche Prüfung

Datum und Ort: wird individuell mit den KandidatInnen vereinbart

Anmeldefrist: 31. Oktober 2014

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Fachgebiete → Facharzttitel und Schwerpunkte (Weiterbildung) → Gynäkologie und Geburtshilfe

Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)

Wechsel im SAMW-Vorstand

Im Rahmen einer kleinen Feier hat der SAMW-Vorstand Ende Juni drei Mitglieder verabschiedet. Prof. Anne-Fançoise Allaz aus Genf, Prof. Urs Metzger aus Zürich und Prof. Fred Paccaud aus Lausanne verlassen den Vorstand nach mehrjährigem, engagierten Mitwirken. Neben ihrer Vorstandstätigkeit haben alle drei Demissionäre auch in anderen SAMW-Gremien mitgewirkt und damit die Arbeit der Akademie massgeblich mitgeprägt.

An der Sitzung Ende Mai 2014 hat der SAMW-Senat vier neue Mitglieder in den Vorstand gewählt (siehe auch www.samw.ch/de/Portraet/Vorstand):

- Prof. *Beatrice Beck Schimmer*, Leitende Ärztin am Institut für Anästhesiologie des Universitätsspitals Zürich und Mitglied des SNF-Forschungsrates (Abt. III)
- Prof. *Vincent Mooser*, Direktor des Département des laboratoires am CHUV in Lausanne
- Prof. *Anita Rauch*, Direktorin des Instituts für Medizinische Genetik an der Universität Zürich und Mitglied des SNF-Forschungsrates (Abt. III)
- Prof. *Martin Täufer*, Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten des Inselspitals und Rektor der Universität Bern. Er wurde auch zum zweiten Vizepräsidenten der SAMW, neben Prof. Martin Schwab aus Zürich, gewählt.

Interpharma

Publikation «Pharma-Markt Schweiz 2014»

Die Interpharma-Firmen investierten in der Schweiz 2013 über sechs Milliarden Franken in

Forschung und Entwicklung (F&E). Das ist fast das Dreifache ihres Umsatzes in der Schweiz. Während die F&E-Investitionen zugenommen haben, ist der Medikamentenmarkt im Vergleich zum Vorjahr um 0,1% auf 5,077 Milliarden geschrumpft. Diese und weitere Informationen sind in der 21. Auflage des statistischen Standardwerks «Pharma-Markt Schweiz 2014» zu finden. Zusätzlich zu den F&E-Ausgaben investierten die Interpharma-Firmen in der Schweiz über eine Milliarde Franken in Anlagen wie technische Geräte, Maschinen, Gebäude- und Betriebsausstattung. Beides schlägt sich in einem grossen Personalbestand nieder.

Rückläufiger Medikamentenmarkt, hohe Forschungsinvestitionen dank Exporten

Der Medikamentenmarkt Schweiz nahm 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 0,1% auf 5,077 Milliarden ab. 2012 wurde noch ein Wachstum von 2,2% verzeichnet. Dass es trotz der weiteren Bevölkerungszunahme, dem wachsenden Anteil der älteren Generation sowie der erweiterten Medikamentenpalette zu einem wertmässigen Rückgang kam, ist auf Preissenkungsmassnahmen insbesondere bei den patentgeschützten Medikamenten, auf die Förderung des Preiswettbewerbs im patentfreien Bereich und als Folge davon ein starkes Generikawachstum zurückzuführen. Die grossen F&E-Investitionen sind nur dank dem hohen Exportvolumen der Pharmaindustrie möglich. Sie machten fast ein Drittel des Exportvolumens der Schweiz aus.

Immer weniger klinische Studien

Die Zahl der durchgeführten klinischen Studien ist ein Indikator für die Attraktivität eines Forschungsstandorts. In den letzten zehn Jahren ist es in der Schweiz zu einer deutlichen Abnahme der klinischen Forschung gekommen. Seit 2004 hat sich die Zahl klinischer Versuche (Phase I bis IV) beinahe halbiert auf total 205 im Jahr 2013. Um dieser Abnahme entgegenzuwirken, enthält der vom Bundesrat verabschiedete Masterplan zur Stärkung der biomedizinischen Forschung wichtige Massnahmen. Unter anderem soll die Ausbildungsqualität der Ärzteschaft in der klinischen Forschung an Universitäten und Spitälern erhöht werden. Zudem legt das neue Humanforschungsgesetz die Grundlage für effizientere Bewilligungsverfahren für klinische Versuche bei den Ethikkommissionen.

Weitere Informationen sind auf der Interpharma-Website www.interpharma.ch unter «Fakten und Statistiken» zu finden. Die Broschüre kann gratis bezogen werden.